

Ortsverband Bayreuth-West

Artikel vom 05.08.2020

Stadtteil Kreuz wandelt sich in modernes Quartier

Baustellenbesichtigung im Stadtteil Kreuz



Im Stadtteil Kreuz, gegenüber der Kreuzkirche entstehen derzeit im zweiten Bauabschnitt zusätzliche 16 Reihenhäuser der Gemeinnützigen Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft (GBW) mit einer Wohnfläche von jeweils 99 m² oder 132 m². Die GBW ist einer der größten Wohnungsanbieter und verwaltet derzeit einen Bestand von 2.597 Einheiten ausschließlich in der Stadt Bayreuth.

Auf Einladung von GBW-Vorstand Markus-Patrick Keil konnten die Vorstandsmitglieder des CSU-Ortsverbandes Bayreuth-West exklusive Eindrücke bei der Baustellenbesichtigung gewinnen. Besonders einzigartig sind die Erfahrungen mit dem modernen Bauverfahren "Modulares Bauen 4.0" der Lechner Group, nach dem die 16 Häuser erstellt werden, erklärte Uwe Langhammer, der verantwortliche Technische Leiter der GBW. Modulares Bauen 4.0 bedeutet, dass ein Haus aus 4 bis 5 Modulen entsteht, die als Blöcke im Werk vorgefertigt und aufgrund des Gewichts von 32 Tonnen mit einem Spezialkran anschließend auf der Baustelle zusammengesetzt werden. Diese neue Art des Bauens erfordert zwar vorab eine gründliche Planung, der Hausbau ist dadurch jedoch zeitsparender, kostengünstiger und effizienter. Alle Wohnungen werden mit hochwertigen Vinylböden und Fußbodenheizung mittels Wärmepumpe ausgestattet. Die Häuser besitzen zum Teil nach Süden ausgerichtete Dachterrassen und Gartenanteile, zudem wird eine ökologische Dachflächenbegrünung angelegt.

Ende Juli wurden die ersten sechs Module geliefert und pro Tag ist die Montage von weiteren 10

Modulen vorgesehen, so dass für die 74 benötigten Blöcke lediglich 8 Tage zur Aufstellung von 16 Häusern benötigt werden. Auf diese Weise können bereits im Dezember 2020 die Familien in die Häuser einziehen. Alle 16 Reihenhäuser seien bereits vermietet, es wären aber noch weitere Bauprojekte dieser Art geplant, informierte GBW-Vorstand Keil. Die CSU-Ortsvorsitzende und Stadträtin, Stephanie Kollmer, lobte die gelungene Umwandlung eines ganzen Stadtteils in ein modernes Quartier, das eine gemischte Struktur aus sozial gefördertem und frei finanziertem Wohnraum aufweise.